

Datum  
11.11.2014

---

## Protokoll

über die öffentliche Sitzung des BA 13 Bogenhausen (Amtsperiode 2014 – 2020)  
**vom Dienstag, den 11.11.2014, um 19.30 Uhr**  
**im Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München**

Beginn: 19.35 Uhr      Ende: 22:20 Uhr

Anwesend: BA-Mitglieder: 33 (lt. Anwesenheitsliste)  
(ab etwa 22 Uhr ohne Herrn Mentner)

Presse:

Gäste: Bürgerinnen und Bürger des 13. Stdbzk.

BA-Geschäftsstelle:

Entschuldigungen: Frau Krauss, Hr. Nagel

Sitzungsleitung: Frau Pilz-Strasser

## 1 Allgemeines

### 1.1 Ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des BA 13, Frau Angelika Pilz-Strasser, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums erneut fest.

### 1.2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.10.2014

Das Protokoll vom 14.10.2014 wird mit der Änderung unter TOP 2.3.3 „Hr. Scheifele empfiehlt die Einbahnstraßenregelung auch nicht auf die Gotthelfstraße zu erweitern“, **einstimmig so angenommen.**

### 1.3 Genehmigung der Tagesordnung

Folgende Nachtragspunkte werden aufgenommen:

- |                    |   |
|--------------------|---|
| 2.6.1.1 – 2.6.1.21 | Baumfällungen Anhörungen  |
| 2.6.2              | Ostpreußenstraße 73 – 1 Birke, Ismaninger Straße 51 – 1 Birke, Konitzer Straße 9 – 1 Tanne; Turfstr. 15 – 1 Kiefer; Freischützstr. 110 – 1 Baum; Arberstr. 19 – 2 Fichten; Neuberghauser Str. 9 – 1 Birke; Kohlbrennerstr. 26 – 1 Robinie |
| 3.1 (2.5.5)        | Flüchtlingsunterkunft SBZ FidelioPark, Versorgung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge; CSU-Fragen  |
| 3.2 (2.2.1)        | Erhalt des Erscheinungsbildes der Wohngebiete mit Gartenstadtcharakter; CSU-Antrag  |
| 3.3                | Großbaustelle Prinz-Eugen-Park: Reifenwaschanlagen an den Ausfahrten für ausfahrende LKW, Tägliches Säubern des umliegenden Straßen- und Gehwegenetzes, provisorische Bau- und Fahrstraßen aus gebundenen Material; CSU-Antrag            |
| Zu 5.2             | Aufbaumöglichkeiten Christbaumverkaufsfläche an der Engelschalking Str./ Ecke Cosimastr., städt. Flst. 193/1 Gem. Bogenhausen   |
| 5.3                | Rosenkavalierplatz (Privatgrund) - letztmalig und auf halbiertes Fläche: Weihnachtszauberwald vom 24.11. - 23.12.14; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 31.10.2014  |
| 5.4                | Josef-Thalhammer-Str.26, städt. Grünanlage + Gehweg: Martinsfeier am 13.11.2014; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 05.11.2014  |

**Der Aufnahme dieser Punkte in die Tagesordnung wird en bloc einstimmig so zugestimmt.**

## 2 Unterausschüsse (Vorbehandelte Angelegenheiten)

### 2.1 Vorstand

- / -

### 2.2 Unterausschuss Planung

#### Berichterstattung Hr. Finkenzeller

- 2.2.1 Bauliche Entwicklung in Gebieten mit Gartenstadtcharakter, Stand und Ausblick; Vorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 00909); Anhörung des Planungsreferates vom 17.10.2014

#### Beschlussempfehlung: Zustimmung

Hr. Brannekämper legt den Ergänzungsantrag unter **TOP 3.2** vor. Dem von Herrn Scheifele gestellten **Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung** des Punktes zusammen mit dem Antrag wird **einstimmig zugestimmt.**

- 2.2.2 Neue Grundschule an der Ruth-Drexel-Straße im Neubaugebiet Prinz-Eugen-Park (vgl. BA-Antrags-Nr. 08-14/ B 03927, 08-14 / B 05335, 14-20 / B 00279); Bürgerbeteiligung

**Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss wünscht eine Bürgerbeteiligung Ende Januar 2015**

- 2.2.3 Johanneskirchner Str. 161, Fl.Nr. 746/0; Anbau an ein Wohngebäude, Vorbescheid; Anhörung des Planungsreferates vom 08.10.2014

**Beschlussempfehlung: Zustimmung. Der Bezirksausschuss regt an, dass auf die Gestaltung des Ensembles hinreichend Rücksicht genommen werden soll. Der Bauantrag soll dem Bezirksausschuss vorgelegt werden.**

- 2.2.4 Nettelbeckstr. 49, Fl.Nr. 456/54; Neubau eines Mehrfamilienhauses mit fünf WE und einer TG mit sechs Stellplätzen; Anhörung des Planungsreferat vom 08.10.2014

**Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss lehnt das Bauvorhaben ab. Das Krüppelwalmdach mit den Gauben stellt einen unruhigen Baukörper dar. Die Überschreitung der Baugrenze ist zudem nicht nachvollziehbar.**

- 2.2.5\* Truderinger Str. 4, Fl.Nr. 17718/19, Gemarkung Sektion IX; Nutzungsänderung eines Bürogebäudes zu einem gewerblichem Wohnheim sowie einer befristeten Sondernutzung auf 12 Jahre als Gemeinschaftsunterkunft für die Zwecke der Flüchtlingsverwaltung; Baugenehmigung vom 07.10.14 zur Kenntnis

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

- 2.2.6\* Donaustr. 14, Fl.Nr. 239/57; Neubau zweier Wohngebäude mit gemeinsamer Tiefgarage (Hs.1: 1 WE/ Hs. 2: 2 WE + separat erschlossene WE); Baugenehmigung vom 07.10.14

**Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss hält an seiner Stellungnahme fest und bittet das Referat, die Fassaden überarbeiten zu lassen und das Vorhaben in die Stadtgestaltungskommission bringen zu lassen.**

Hr. Brannekämper: Es sei eine deutliche Entwicklung zu erkennen, dass die Dimensionen der Fassaden über den Zeitablauf an dieser sehr sensiblen Stelle immer größer werden. Das Bauvorhaben nehme nicht den typischen Charakter auf.

- 2.2.7 Weitere Themen aus der Tagesordnung, z.B. Bauvorhaben aus den Bekanntgaben

Bauvorhaben Sternwartstraße 1-15, Fl.Nr. 12/0; Erweiterung einer Wohnanlage durch Neubau eines Wohngebäudes mit Tiefgarage; Vorbescheid (2 Var.)

**Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss nimmt das Vorhaben zur Kenntnis, bittet das Thema in der Stadtgestaltungskommission aufzurufen und dem Bezirksausschuss eine Visualisierung vorzulegen, die auch eine Fassadengestaltung darstellt. Insbesondere weil das Vorhaben sich denkmalbezogen negativ auswirken kann.**

**Ferner soll die Verfahrensart (§ 34 BauGB; Bebauungsplanverfahren) dem Bezirksausschuss erläutert werden.**

- 2.2.8 Tögingerstr. Am Hüllgraben, Fl.Nr. 66 Gemarkung Trudering, Neubau einer Lagerhalle der Firma Widmann GmbH (Konzeptblatt/ Vorabzug)

Die Firma Widmann GmbH stellt dem Bezirksausschuss seine Planungen für eine Sortieranlage für Früchte, Beeren und Pilze vor. Der Standort eignet sich aus Sicht des zukünftigen Betreibers vor allem wegen der Nähe zur Autobahn.

Die An- und Ablieferung soll direkt über die Autobahn erfolgen. Ein LKW über die örtlichen Straßen ist hingegen nicht vorgesehen. Der Hauptverkehr kommt dabei tagsüber. Ferner ist eine Lärmschutzwand geplant.

Die Immissionen hinsichtlich des Bebauungsplans werden zwar nicht eingehalten, allerdings die gesetzlichen Grundlagen nach dem Immissionsschutzrecht.

Die Fassade soll dabei so gestaltet werden, dass sie sich einfügt in die nähere Umgebung und keinen Fremdkörper darstellt wie beispielsweise der Obi-Fachmarkt.

Auch die volle Höhe nach dem Bebauungsplan wird nach derzeitigem Stand nicht völlig ausgeschöpft.

Der zusätzliche Betreiber die Firma „Früchte Feldbrach“ wird mit ca. 20 Fahrzeugen den Hüllgraben anfahren.

**Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss bittet um die Vorlage eines detaillierten Schall- und Immissionsgutachtens. Anschließend mögen beide Nutzer erneut beim Bezirksausschuss vorstellig werden.**

Hr. Brannekämper: Im Bebauungsplan sind für die Gewerbe- und Industrieflächen andere Lärmschutzwerte eingetragen als es die Satzung vorsieht. Insbesondere betrifft das die Lärmimmissionen für die Nachbarschaft in den Abend- und Nachtstunden. Hohe Kfz-Bewegungen mit bis zu 30 LKW führen in den Nachtstunden zu erheblichen Verkehr. Deshalb wird befürchtet, dass der Bebauungsplan mit dem Gewerbegebiet nicht vereinbar ist.

Fr. Pilz-Strasser: Man habe sich bisher massiv gegen den Eingriff in die ökologisch wichtigen Flächen gewehrt. Damals wurde gesagt, dass keiner von den absiedelnden Firmen Interesse an diesem Gebiet habe.

Hr. Finkenzeller: Laut Auskunft der Antragsteller soll es für die Immissionsschutzwerte Befreiungen geben. Deshalb sollte **nachgefragt werden, was für ein Gewerbe sich im Rahmen des bestehenden Bebauungsplanes genau niederlassen kann, da diese Fläche für ein Gewerbegebiet in Bezug auf die Nachbarschaft nicht geeignet erscheint, wenn bereits nicht einmal eine Früchtesortieranlage ohne der Beantragung von Befreiungen die Immissionen hinsichtlich des Bebauungsplans einhalten kann.**

#### 2.2.9 Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Münchner Nordosten (SEM) – Terminabstimmung

Das Planungsreferat bietet als Termin 19.11 / 21.11 / 3.12 als Termin an. Der 03.12.14 um 16 Uhr wird vom Bezirksausschuss als vorzugswürdig angesehen.

#### 2.2.10 Baufelder Prinz-Eugen-Park: Ideen/Textbausteine für das Ausschreibungskonzept des Konzeptionellen Mietwohnungsbaues (KMB) der LH München sowie des Architekturwettbewerbs der Gewofag; Katalog für Verpflichtungen der Bieter und Vergabekriterien mit Wertungspunkten

Der Unterausschuss erörtert die verschiedenen Möglichkeiten (Quartiersgarage, Vollsortimenter, Nutzung sonstiger Flächen) die in das Ausschreibungskonzept aufgenommen werden können.

Der Bezirksausschuss wünscht dabei in jedem Fall, dass die Punkte beim Ausschreibungskonzept nicht nur für den Wettbewerb der Gewofag gelten, sondern auch bei der Ausschreibung für die Vergabe der Flächen im Prinz Eugen Park mit zu berücksichtigen sind.

Ferner soll dem Bezirksausschuss die letzte komplette Ausschreibungsfassung vor der Ausschreibung dann vorher zugeleitet werden, damit sich der Bezirksausschuss nochmals damit befassen kann.

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

Hr. Brannekämper: Einer Nachnutzung der Stellplätze des Einkaufsmarktes ab 20 Uhr für diejenigen, welche das Kulturangebot nutzen, wäre sinnvoll, nicht jedoch eine Verrechnung der Flächen. Es sollte mit den Stellplätzen hier nicht experimentiert werden.

Es soll kein Votum für eine Quartiersgarage abgegeben werden, von der man derzeit nicht weiß, wie die Auswirkungen sein werden, die von den Referaten derzeit selbst nicht einmal dargestellt werden können. Aufgenommen werden soll daher die Verpflichtung zur Mitwirkung an einem quartiersbezogenen Mobilitätskonzept, das einen nachhaltigen Modal-Split fördert, ohne jedoch den bestehenden Stellplatzschlüssel zu reduzieren.

Hr. Scheifele: Es handelt sich um ein Neubaugebiet mit zukunftssträchtigen Charakter. Warum sollte ausgerechnet bei der Frage der Quartiersgarage kein neuer Weg gegangen werden durch eine Quartiersgarage mit Mobilitätsmanagement als zukunftsweisende Variante?. Bestätigt wird dies zum Beispiel gerade mit der Baustelle der Quartiersgarage am Josephsplatz, um die Parkplatzprobleme zu lösen. Der Text soll bis 02. Dezember für die Preisrichtervorbesprechung fertiggestellt sein. Bislang gibt es nur eine Ideensammlung. Der Termin für die Ausschreibung steht noch nicht fest. Deshalb sollte das ganze Konzept geprüft werden.

Fr. Pilz-Strasser: Es mache Sinn, eine Gemeinschaftstiefgarage dargestellt zu bekommen, was dies für die Anzahl und die Kulturnutzung an sich bedeuten würde. Deshalb wird folgende Alternative vorgeschlagen: „Der BA 13 hält die Idee einer Quartierstiefgarage jedoch grundsätzlich interessant und wünscht die Darstellung dieser mit den Ein- und Ausfahrten“. Der Beschlussvorschlag soll an das Planungsreferat sowie die Gewofag weitergegeben werden.

Hr. Reinhardt spricht sich gegen diesen Alternativvorschlag aus.

Hr. Machatschek: Im übrigen fehlen dazu Pläne.

Hr. Finkenzeller: Es geht darum, welche Punkte in den Ausschreibungstext als Kriterien für die zukünftigen Bieter aufgenommen werden sollen. Einigkeit besteht bei den Voraussetzungen der Verpflichtung für Vollsortimenter und der Nutzung einer Gastronomie. Lediglich eine Quartiersgarage an dieser Stelle sei fragwürdig und nicht zu befürworten, da diese Tiefgarage einseitig zur Einfahrt von der Cosimastraße erschlossen soll. Im übrigen wäre hier der Stellplatzschlüssel ein anderer.

Hr. Otto: Jeder, der in die Garage fahren wird, kommt von der Cosimastraße mit der Zufahrt eben auf dieser. Daher sei eine Mehrbelastung der Cosimastraße nicht zu erwarten.

#### **Beschlussvorschläge:**

**1. Folgende Ausschreibungskriterien mit dem Zusatz der Verpflichtung beim Mobilitätskonzept zum Modal-Split, den bestehenden Stellplatzschlüssel nicht zu reduzieren, sollen im Ausschreibungstext eingebracht und berücksichtigt werden:**

#### **- Soziale, kulturelle und kommerzielle Infrastruktur (Quartiersbezogene Gesichtspunkte)**

*Mit dem Wettbewerb (GEWOFAG) und den Ausschreibungen der Baufelder sollen die Voraussetzungen für ein lebendiges Quartier der kurzen Wege geschaffen werden. Die Gebäude am Quartierseingang und am Platz sollen so konzipiert werden, dass insbesondere die EG-Zonen für differenzierte Nutzungen („nutzungsneutral“) tauglich sind. Die Raumhöhen sollen entsprechend bemessen sein. Zu den Nutzungsmöglichkeiten gehören insbesondere:*

- Einzelhandel / Gewerbe (kleinteilig)
- Restaurant / Cafe
- Büro, z.B. als CoworkingSpace
- Nachbarschaftstreff / Quartiersmanagement
- Dienstleistungen, insbesondere Gesundheit
- Überkonfessioneller Raum für Ruhe, Besinnung und Meditation

#### **- Konsequenzen für die Ausschreibungs- und Vergabekriterien Baufelder Baufelder am Quartiersplatz:**

##### **1. Baufeld WA 6 (KMB)**

- Verpflichtende Nutzung Vollsortimenter
- Verpflichtende Nutzung Gastronomie (Restaurant/Cafe) mit mindestens 400 m<sup>2</sup>, auch als Angebot für Besucher Kulturbürgerhaus

##### **2. Baufeld WA 11 Ost (Genossenschaft)**

- Verpflichtend für EG- Zone entlang Quartiersplatz: nutzbar für Gewerbe, Quartiers-/ Mobilitätsmanagement

**Alle auszuschreibenden Baufelder:****- Quartiersvernetzung:**

1. **Verpflichtung** zur Mitwirkung in einem Koordinationsgremium der Quartiersvernetzung und des Quartiersmanagements. Das Quartiersmanagement wird seitens der LH München ausgeschrieben und beauftragt.
2. **Wertungskriterium:** finanzielle Beteiligung am Quartiersmanagement in Höhe von Euro x/m<sup>2</sup> GF (z.B. Euro 5 / m<sup>2</sup> GF)
3. **Wertungskriterium:** Angebot von Räumlichkeiten für soziale und kulturelle Nutzungen (Gemeinschaftsräume, Werkstätten etc.). Dazu eignen sich insbesondere auch die möglichen Pavillons in den Freiflächen der Baufelder

**- Mobilitätskonzept:**

1. **Verpflichtung** zur Mitwirkung an einem quartiersbezogenen Mobilitätskonzept, das einen nachhaltigen Modal-Split fördert, **ohne jedoch den bestehenden Stellplatzschlüssel zu reduzieren**
2. **Wertungskriterium:** Realisierung von Mobilitätsbausteinen

- einstimmig zugestimmt.

**2. Aspekt Quartierstiefgarage:**

„Der BA 13 hält die Idee einer Quartierstiefgarage jedoch grundsätzlich interessant und wünscht die Darstellung dieser mit den Ein- und Ausfahrten.“

- bei 17:15 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

- 2.2.11 Verschiedenes, Termine  
Die nächste Sitzung findet am 04.12.2014 statt.

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer 2.2.1, 2.2.8, 2.2.10) einstimmig so zugestimmt.**

**2.3 Unterausschuss Verkehr Berichterstattung Hr. Tscheu**

- 2.3.1 Bebauungsplan Nr. 2016 – ehemalige Prinz-Eugen-Kaserne; Projekt-Nr. 100602: Herstellung der Erschließungsstraßen im Bebauungsplanumgriff Nr. 2016 mit Anbindung an die Cosimastraße und verkehrsberuhigte Maßnahmen Ortrud-, Telramund-, Gral-, Elsa-, Gurnemanz- und König-Heinrich-Straße gemäß Verkehrskonzept Planfall H; Erneute Anhörung des Baureferates vom 29.04.14 mit Schreiben vom 26.08.14 (vertagt)

Im Rahmen der Plenumssitzung vom Oktober 2014 erging ein Auftrag an Herrn Tscheu, unsere Vorstellungen in einer Anfrage zu klären. Eine mündliche Anfrage kann aber nicht offiziell beantwortet werden. Deshalb ist die Anfrage schriftlich durch die BA-Vorsitzende für den BA 13 zu stellen. (Inhalt: vgl. BA-Protokoll vom 14.10.2014)

**Beschlussempfehlung: Zustimmung zu o.g. Vorgehensweise**

- 2.3.2 Neufahrner Straße Südseite zwischen Delpstraße und Osserstraße: Anordnung eines absoluten Haltverbotes (Z 283 StVO); Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 16.10.14

Notwendigkeit wird von der PI 22 zweifelsfrei erkannt; Vorschlag des Halteverbots auf einer Straßenseite wird vollumfänglich unterstützt.

**Beschlussempfehlung: Zustimmung.**

- 2.3.3 Rosenkavalierplatz: Einbahnstraße in Richtung Westen, Freigabe für den beidseitigen Fahrradverkehr sowie Schaffung von Schrägparkplätzen ?; Antrag CSU-Fraktion

**Beschlussempfehlung: Zustimmung zu diesem Prüfauftrag.**

#### 2.3.4 Gotthelfsstraße als Einbahnregelung?: Bürgernachfrage vom 02.10.2014

Die SPD-Fraktion ist unverändert gegen die Einrichtung einer Einbahnregelung in der Gotthelfstraße. Siehe auch Änderung zum Protokoll der Oktobersitzung (vgl. TOP 2.1/11/14).

**Beschlussempfehlung: Der UA weiß nicht, woher diese Forderung käme. Eine Stellungnahme kann deshalb nicht abgegeben werden.**

#### 2.3.5 Parkstadt Bogenhausen: Optimierung der Straßenführung A94 – Vogelweidestraße – Barbarossastraße – Franz-Fischer-Straße; Bürgeranliegen vom 05.10.2014

**Beschlussempfehlung: Ablehnung, da kein Handlungsbedarf besteht.**

#### 2.3.6 Alt-Bogenhausen: Ausweisung eines Parklizenzengebietes; Parkplatzproblematik insb. Friedrich-Herschel-Straße; Bürgerantrag vom 15.10.2014

Hierzu gibt Herr Sigl vom KVR ein kurzes Statement ab. Er weist darauf hin, dass das Parklizenzengebiet schon mal angeboten, aber vom BA 13 nicht angenommen wurde. Das KVR hat diese Entscheidung akzeptiert, weist aber auch auf Nachteile hin. Das Planungsreferat macht Erhebungen des Gebietes und stellt weiterhin die Voraussetzungen fest. Auch die Parkstadt Bogenhausen wurde in die Untersuchungen einbezogen. Untersuchungen laufen derzeit noch. Im Frühjahr 2015 kann ein neuer Termin mit Ergebnissen des Planungsreferates vereinbart werden, um die Untersuchungsergebnisse mit Vorschlägen durchzusprechen. Herr Tscheu nimmt diesen Vorschlag gerne auf und befürwortet das Gesprächsangebot des KVR im Frühjahr 2015.

**Beschlussempfehlung: Vertagung bis Mai 2015.**

#### 2.3.7 Fritz-Lutz-Straße: vermüllter Wertstoffcontainerstandplatz; Zweiter Standort in Denning bzw. Daglfing?; Bürgerbeschwerde vom 01., 03. und 07.10 sowie 03.11.2014

**Beschlussempfehlung: Wg. Zuständigkeit Verweis in den Unterausschuss Stadtgestaltung, Öffentlicher Raum und Ökologie**

#### 2.3.8 Lohengrinstraße: Verschmutzung der Anwesen mit Schutt und Kiesaushub durch Baustellenfahrzeuge; Bürgerantrag vom 14.10.2014 auf Reinigung durch Wassertankfahrzeuge und Sachstand zur neuen Verkehrsführung

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme; zwischenzeitlich wurde die Straße gereinigt.**

#### 2.3.9 Kunihohstraße: Verkehrsberuhigung durch Geschwindigkeitsreduzierung von 50 km/h auf 30 km/h; Bürgerantrag vom 16.10.2014

Stellungnahme der PI 22: Die Kunihohstraße ist eine Erschließungsstraße, wurde baulich für 50 km/h ausgerichtet, es gab bislang keine Verkehrsunfälle und es ergeben sich keine Gründe für eine Geschwindigkeitsreduzierung.

**Beschlussempfehlung: Ablehnung.**

Fr. Sippl spricht sich für eine verkehrsberuhigte Zone mit 30 km/h aus, es sei eine Gerechtigkeitsfrage, wenn auch die Daglfinger Str. und Burgauer Str. 30 km/h haben. Hr. Finkenzeller entgegnet, dass diese Straßen nicht vergleichbar sind, da sie in unterschiedliche Straßenklassen eingeteilt sind. Die Rennbahnstraße wäre im übrigen schon längst 50 km/h, sie war lediglich aufgrund des erhöhten Gefahrenpotentials durch die Pferde geschwindigkeitsreduziert.

Hr. Reinhardt. Die Kunihohstraße wurde aufgrund des Straßencharakters als übergeordnete Straße angelegt, wie das Kreisverwaltungsreferat beim inhaltsgleichen Antrag in der Bürgerversammlung bereits ausgeführt habe. Die Einschätzung der Polizei sei dieselbe, sodass der Antrag abgelehnt werden sollte.

Dem von Frau Resch gestellten **Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Redeliste** wird **einstimmig zugestimmt**.

Frau Holtmann spricht sich aus Gründen der Verkehrssicherheit für Tempo 30 km/h aus.  
**Der Beschlussempfehlung wird mit großer Mehrheit zugestimmt.**

- 2.3.10 Muspillstraße: Sperrung der Durchfahrt nach Süden mit Durchfahrtsmöglichkeit für die Anwohner; Bürgerantrag vom 20.10.2014

Derzeit ist dieser Abschnitt wg. einer Baumaßnahme komplett gesperrt. Die Bürger kommen aktuell sehr gut mit der momentanen Situation zurecht. Die CSU-Fraktion sieht hingegen keine Notwendigkeit einer künftigen Sperrung für den Durchgangsverkehr. Unfälle sind der PI 22 in diesem Bereich nicht bekannt.

Anderslautender Vorschlag im UA: Nach Abschluss der derzeitigen Bautätigkeiten, durch die die Straße gesperrt ist, Regelung als Einbahnstraße mit Ausfahrt zur Oberföhringer Straße, aber keine komplette Sperrung. Damit kann die ansässige Feuerwehr weiterhin diese Ausfahrt nutzen.

**Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung zum Bürgerantrag**

Hr. Tscheu übernimmt den Antrag und bittet um Zustimmung, hilfsweise alternativ um Zustimmung zu einer Einbahnstraßenregelung stadteinwärts.

Hr. Reinhardt: Die Sperrung sei hier problematisch, weil die Freiwillige Feuerwehr dort ansässig ist.

Hr. Scheifele: Nach eigener Beobachtung sei die Situation mit dem gegenläufigen Ab- und Zubringerverkehr für den Kindergarten durchaus optimierungsbedürftig. Eine volle Sperrung werde wegen der notwendigen Ausfahrtsmöglichkeit der Feuerwehr nicht für sinnvoll gehalten, eine Einbahnstraßenregelung schon.

Hr. Brannekämper: Man komme aktuell sehr gut mit der momentanen Situation bzw. Lösung zurecht, mit 10 km/h lang fahren zu können. Eine Sperrung für den Durchgangsverkehr sei nicht notwendig, insbesondere weil ein zusätzlicher Anfahrts-/ Umweg von etwa 300 Metern für die Einsatzkräfte der weiterhin dort ansässigen Freiwilligen Feuerwehr kategorisch abgelehnt wird. Die zwei Ein- und Ausfahrten sollten in der Muspillstraße nutzbar sein.

Der von Frau Pilz-Strasser gestellte **Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung**, um die Sichtweise des Abteilungsführers der FFW Oberföhring einzuholen, wird **bei Stimmengleichheit abgelehnt**.

#### **1. Vorschlag Sperrung der Durchfahrt nach Süden**

**- bei einer Gegenstimme abgelehnt.**

#### **2. Vorschlag Einbahnstraßenregelung stadteinwärts**

**- mit großer Mehrheit abgelehnt.**

- 2.3.11 Verkehrsgeschehen in der Oberföhringer Straße: Ignoranz der km/h-Beschränkungen durch bauliche oder polizeiliche Maßnahmen verhindern; Bürgerschreiben vom 14.10.2014

PI 22 führt u.a. in der Oberföhringer Straße sehr häufig Geschwindigkeitskontrollen durch.

**Beschlussempfehlung: Ablehnung mit Hinweis, dass regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden.**



### 2.3.12 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

#### - TOP 6.2: Ampelanlage Johanneskirchner Straße über Effnerstraße:

Die Ampelabschaltung an Sonn- und Feiertagen erfolgt nicht, weil hier Unfallzahlen unabhängig vom Schulweg vorliegen (**Kenntnisnahme**).

#### **Beschlussempfehlung bezüglich Ziffer 2:**

**Der BA bittet um eine genauere und verständliche Erläuterung der Erklärung.**

- TOP 6.5: Hier bedanken wir uns beim Referat, dass unsere Anregungen umgesetzt wurden.

### 2.3.13 Verschiedenes, Termine

#### - **Parkverbot in der Prinzregentenstraße“ (siehe TOP 2.3.10/09/14; BA-13-Antrags-Nr. 14-20 / B 00348):**

Herr Sigl vom KVR kam insbesondere auf Wunsch der PI 22 und nimmt zur Thematik Stellung: Das KVR war überrascht über den einstimmigen Vorschlag des Halteverbotes. Grundsätzlich werden verkehrsberuhigende Maßnahmen (u.a. durch parkende Fahrzeuge) eher begrüßt. Der BA-Antrag wurde vom KVR geprüft mit dem Ergebnis, dass keine Vorteile entstehen würden. Mit dem Wegfall der parkenden Fahrzeuge würde keine Beschleunigung eintreten.

Frau Resch erläutert die Hintergründe, weshalb der Antrag in gestellter Form formuliert wurde. Primär geht es hier um den Schleichverkehr durch die Brahms- und Zaubzerstraße.

Stellungnahme der PI22: Schwerpunkt liegt hier auf der Leichtigkeit des Verkehrs. Die Wegnahme von Parkplätzen an dieser Stelle ergibt keine Vorteile. Es wird nicht davon ausgegangen, dass der Schleichverkehr weniger würde, auch wenn Verständnis für das Anliegen der Anwohner besteht.

Frau Resch kündigte an, dass sie ggf. einen Antrag auf Abbiegeverbot in die Brahmsstraße stellen würde, um den Schleichverkehr draußen zu halten.

Herr Sigl möchte die Meinung der BA-Mitglieder in seine Entscheidung einfließen lassen. Grundsätzlich bitten die UA-Mitglieder darum, die vom BA vorgeschlagene Maßnahme im Probetrieb zu testen. Herr Sigl könnte damit ggf. auch leben. Der UA bittet um eine Umsetzung im Probetrieb wie beantragt für die Dauer von 6 Monaten. Dann kann über eine endgültige Maßnahme diskutiert und ggf. entschieden werden.

Unterlagen (z.B. schriftliche Stellungnahme des KVR zum BA-Antrag) zu dieser Thematik liegen dem Unterausschuss aktuell nicht vor, so dass keine Abstimmung erfolgt.

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

- **Kreuzung Johanneskirchner-/ Cosimastraße:** Hierzu soll wg. der aktuellen Abbiegesituation ein Ortstermin mit Vertretern des zuständigen Referats anberaumt werden.

- **Nächste Unterausschusssitzung Verkehr:** Dienstag, 02.12.2014 – 19:00 Uhr, Vereinsgaststätte „Pyrros“, Engelschalkinger Str. 206, 81927 München

#### - **Runder Tisch Trambahn Steinhausen vom 10.11.2014:**

Hr. Tscheu berichtet vom Runden Tisch zusammen mit der MVG und dem Ergebnis, dass die MVG die Position des BA angehört und zur Kenntnis genommen habe, wenigstens einen Bus bis zum Ostbahnhof weiterführen zu lassen. Auch wenn am Runden Tisch weiterhin nichts erreicht wurde, werde der Vorschlag von der MVG geprüft.

Weiterhin werde in der Mauerkircherstraße das Haltestellenhäuschen abgebaut. Ein Aufbau eines beleuchteten Häuschen sei derzeit aufgrund eines Mindestabstandes von 3 Metern (für den Reinigungsdienst) nicht realisierbar. Daher sollte hier eine Ortsbegehung gemacht werden.

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer 2.3.9 und 2.3.10) einstimmig so zugestimmt.**

## 2.4 Unterausschuss Budget, Vereine und Satzung

Berichterstattung Hr. Tetzner

- 2.4.1 Budgetantrag Verein für Stadtteilkultur im Münchner Nordosten e.V.; Ausstellung „Schon vergessen? Die Amis in Bogenhausen“ im Herbst 2015; beantragte Summe: 9.900,00 €

Den MdUA wird das Buch der Vorgängerveranstaltung „Amis in Giesing“ gezeigt. Diskutiert wird die Höhe der insgesamt von dem Antragssteller dieses Jahr beantragten Förderungen (ca. 16.000 €, Budget nur ca. 40.000 €). Herr Finkenzeller und Herr Mentner regen an, dass der BA künftig vorab über die geplanten Veranstaltungen und Anträge (im jeweils nächsten Jahr) informiert wird, um einen Überblick zu erhalten. Herr Mentner kritisiert den hohen Kostenanteil für das hauptamtliche Personal. Er sieht zudem ein gewisses Einsparungspotential (Druckkosten etc.) und könnte sich eine Kürzung um  $\frac{1}{4}$  auf 7.500 € vorstellen. Mehrere MdUA weisen darauf hin, dass sie die Arbeit des Antragsstellers außerordentlich schätzen. Herr Helbig weist darauf hin, dass der Beschluss nicht zeitkritisch ist, damit wäre es auch möglich, in den nächsten UA den Organisator der Ausstellung in Giesing, Herrn Dr. Karl, einzuladen und über ein mögliches Einsparungspotential zu diskutieren.

**Beschlussempfehlung: Vertagung. Herr Dr. K. wird in die nächste UA-Sitzung eingeladen.**

- 2.4.2 Budgetantrag Verein für Stadtteilkultur im Münchner Nordosten e.V.; Ausstellung 'Kunst im Abriss' vom 15. bis 23.11.2014 im HDI Gebäude; beantragte Summe: 2.560,00 €

Die geplante Ausstellung „Kunst im Abriss“ wird von der Mitorganisatorin ausführlich erläutert. Die Veranstaltung wird grds. von dem Unterausschuss begrüßt. Die Details werden diskutiert. Hinterfragt wird die Höhe der Kosten für Heizung und Strom i.H.v. 2000 €.

**Beschlussempfehlung: Der Zuschuss wird in voller Höhe gewährt.**

- 2.4.3 Budgetantrag Pfarramt St. Lorenz, Förderkreis Kirchenmusik; Adventskonzert am 07.12.2014; beantragte Summe: 2.500,00 €

Vor zwei Jahren wurde bereits ein Adventskonzert gefördert. Eine vollständige Förderung wird allseits befürwortet.

**Beschlussempfehlung: Der Zuschuss wird in voller Höhe gewährt. Der Antragsteller wird darauf hingewiesen, dass eine Förderung von Kirchenkonzerten auch weiterhin max. jedes zweite Jahr erfolgen kann.**

- 2.4.4 Frühzeitige Informationen des Bezirksausschusses bei Straßensperrungen wegen lang andauernder Baumaßnahmen; Aufnahme als Unterrichtsrecht in den Katalog des Kreisverwaltungsreferates der BA-Satzung (BA-7-Antrags-Nr. 14-20 / B 00181); Anhörung des Direktoriums vom 07.10.2014

**Beschlussempfehlung: Zustimmung.**

- 2.4.5 Budgetantrag Verein für Stadtteilkultur im Münchner Nordosten e.V., Glasanbau an das Maschinenhaus der Alten Ziegelei Oberföhring; Beschluss des BA 13 vom 11.02.14 (TOP 4.1/02/14), Verlängerung des Bewilligungszeitraums bis 31.10.2014; Anhörung des Direktoriums vom 29.09.2014

Der Antragsteller erläutert, dass aus baulichen Gründen kein Glasanbau errichtet wird. Er beantwortet noch allgemeine Fragen zum Maschinenhaus.

**Beschlussempfehlung: Zustimmung.**

- 2.4.6 Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2014 – 2018; Datenausdruck der Stadtkämmerei vom 10.10.2014 zur Kenntnis

Der Unterausschuss bittet, dass künftig das Mehrjahresinvestitionsprogramm auf der Tagesordnung eines jeden betroffenen Unterausschusses gesetzt wird und sich damit beschäftigen.

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme mit folgenden Anmerkungen und der Bitte um Weiterleitung an die Stadtverwaltung:**

- ~~Die Grundschule an der Ruth-Drexel-Strasse gehört statt in die Investitionsliste 2 in die Investitionsliste 1.~~
- Bei der Mittelschule an der Stuntzstraße fällt dem BA auf, dass die Mittel für die Mensa völlig aus dem MIP verschwunden sind. Zudem muss eine 3-fach-Sporthalle geplant werden.
- Die Baumaßnahme für die Freisportanlage Johanneskirchnerstraße 72 (Rot-Weiß-Oberförling), Einzelplan 5, gehört statt in die Investitionsliste 3 in die Investitionsliste 1.
- Ein Nachbarschaftstreff „Trabrennbahn“ ist dem BA völlig unbekannt, es wird um Aufklärung gebeten.
- Es fehlen zudem der Ausbau der Ostpreußenschule und der Helen-Keller-Realschule.  
Die Schule an der Oberförlinger Straße fehlt auch noch.

Frau Sippl bittet um folgende Änderungen:

Streichung des ersten Punktes sowie den Zusatz der Oberförlinger Schule beim letzten Punkt.

**Der Beschlussempfehlung wird mit den Änderungen einstimmig zugestimmt.**

- 2.4.7 Künftige Kontaktpflege mit örtlichen Vereinen (vertagt)

**Beschlussempfehlung: Aus Zeitgründen Vertagung in den nächsten UA.**

- 2.4.8 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung  
- / -

- 2.4.9 Verschiedenes, Termine

- Herr Tetzner berichtet von folgenden Anträgen aus der Vergangenheit:

1. Veranstaltung „Alt- und Jung Grenzenlos“: Die Abrechnung ist erfolgt. Es wurden für Karten und Empfang vom BA2 1.000 € in Rechnung gestellt.
2. Budgetantrag BelCantor Kammerchor München e.V., Chorkonzert in St. Benno am 05.07.14, bewilligte Summe: 1.100,- €. Der Antragsteller hat sich unter Übersendung einer CD und eines Programs nochmals für die Förderung bedankt.

- Nächster Sitzungstermin voraussichtlich Donnerstag, 4. 12 2014, 18:30 Uhr, Sitzungsort laut Einladung. Vorauss. Sitzungsort: Gaststätte Pyrsos, Engelschalkinger Str. 206.

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer 2.4.6) einstimmig so zugestimmt.**

## 2.5 Unterausschuss Bildung, Kultur, Sport und Soziales

**Berichterstattung Fr. Stengel**

- 2.5.1 Robert-Heger-Straße: Vergrößerung des Kita-Gartens in Richtung Süd-Osten; SPD-Antrag

**Beschlussempfehlung: Zustimmung.**

- 2.5.2 Richard-Strauss-Straße 47: Kündigung der Räume der Paritätischen Familienbildungsstätte München e.V. (Fabi); Bitte um Informationen und Unterstützung für den Bedarf einer Fabi-Zweigstelle in Bogenhausen; Schreiben vom 14.10.2014

Die Mitglieder des UA wünschen sich, dass die Fabi in unserem Stadtteil bleibt, insbesondere, weil unser Stadtbezirk in Bälde noch mehr wachsen wird. Fabi soll empfohlen werden, dass sie sich für Anfragen an die GEWOFAG wenden sollen, da diese aktiv bei der Gestaltung des Prinz-Eugen-Parks involviert ist. Prinz-eugen-park@gewofag.de

**Beschlussempfehlung: Zustimmung.**

- 2.5.3 Neuauflage Kulturfaltplan, aktueller Sachstand

Vorschlag einer Neubenennung: **Kulturfaltplan – Veranstaltungskalender** (Hauptüberschrift soll aber „Kulturfaltplan“ bleiben)

Hintergrund: Der Kulturfaltplan soll weiterhin aufgelegt werden u.a. unter Einbindung der Vereine mit deren Vereinsveranstaltungen.

Vorschlag: Thema soll im Rahmen der Mitgliederversammlung der VG 29 am 19.11. 2014 angesprochen werden.

Die Finanzierung ist noch zu klären. Grundsätzlich sollte die Aufgabe des Kulturfaltplanes auf den Kulturträgerverein übertragen werden.

**Mitarbeit** bei der Neugestaltung des Kulturfaltplanes – Vereinskalendar:

Es meldeten sich aus dem UA Paula Sippl, Brigitte Stengel, Martin Tscheu und Peter Reinhardt. Dorothea Grichtmaier und Karin Vetterle würden sporadisch mitarbeiten.

**Beschlussempfehlung: Zustimmung.**

- 2.5.4 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

TOP 6.4: Prinzregentenstadion: Es wird dringend empfohlen, das Antwortschreiben im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

**Beschlussempfehlung: Es wird nach wie vor gefordert, eine Schlittschuhreparaturwerkstatt einschl. Verkauf mit einzurichten. Dies ist offenbar nicht mehr geplant.**

Hr. Scheifele bittet um nichtöffentliche Behandlung, da in der Vorlage des Referates die Lebenssituation und Rechte Dritter betroffen sind.

**Die Behandlung und Herstellung der Nichtöffentlichkeit erfolgt unter TOP 10.4.**

- 2.5.5 Verschiedenes, Termine

- Thema „unbegleitete jugendliche Flüchtlinge“: Hierzu liegt ein Antrag der CSU unter TOP 3.1 vor. Allerdings wurden zwischenzeitlich schon einige Jugendliche verlegt. Verlegungen finden derzeit ohne größeren Vorlauf statt.

Sollte tatsächlich die Unterbringung weiterer Flüchtlinge im ehemaligen Siemens-Gebäude an der Richard-Strauß-Straße erfolgen, schlägt Martin Tscheu die Gründung eines Arbeitskreises innerhalb des Bezirksausschusses für eine bessere Betreuung dieser Flüchtlinge vor. Brigitte Stengel empfiehlt, dies möglichst zeitnah anzugehen, da schon in Bälde in der Truderinger Straße 4 Flüchtlinge untergebracht werden.

Helferkreis- und Regsam-Informationen sollen allen Interessierten zur Verfügung gestellt werden. Mitglieder des Helferkreises sollen zu einem der nächsten Unterausschüsse eingeladen werden.

**- siehe dazu TOP 3.1 -**

- Nächste Unterausschusssitzung: Dienstag, 02.12.2014 – 18:00 Uhr; Vereinsgaststätte „Pyrsos“, Engschalkinger Str. 206, 81927 München

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer 2.5.4 und 2.5.5) einstimmig so zugestimmt.**

## 2.6 Unterausschuss Stadtgestaltung, Öffentlicher Raum und Ökologie

### Berichterstattung Hr. Machatschek

- 2.6.1 Baumfällungen (Anhörungen):
- |          |   |   |  |
|----------|---|---|--|
| 2.6.1.1  | Bürgerstr. 24                               | lt. Plan  | Zustimmung, 2 Ersatzpfl.   |
| 2.6.1.2  | LSG Isarauen<br>(Ortstermin 4. Nov. 11 Uhr) | 41 Posten aus Gründen<br>der Verkehrssicherheit | Nach Ortstermin<br>Zustimmung  |
| 2.6.1.3  | Mühlbaurstr. 9                              | 2 Birken  | Zustimmung, 2 Ersatzpfl.   |
| 2.6.1.4  | Möhlstr. 34                                 | lt. Plan  | Zustimmung   |
| 2.6.1.5  | Nettelbeckstr. 49                           | lt. Plan  | Zustimmung   |
| 2.6.1.6  | Scheinerstr. 1                              | 2 Spitzahorn                                    | Zustimmung, Ersatzpfl.   |
| 2.6.1.7  | Spretistr. 26                               | 1 Kiefer  | Zustimmung   |
| 2.6.1.8  | Eugen-Kalkschmidt-Weg 9                     | 1 Schwarzkiefer                                 | Ablehnung (Ausschneiden,<br>Bearbeiten)                                      |
| 2.6.1.9  | Scheinerstr. 1                              | 8 Bäume   | Ablehnung der Bäume # 98 +<br>99. Darüber hinaus Empfeh-<br>lung: Auslichten |
| 2.6.1.10 | Sternwartstr. 1-15                          | lt. Plan  | Anlehnung an Entscheidung<br>des UA Planung                                  |
| 2.6.1.11 | Schnorr-von-Carolsfeld-Straße<br>13 - 21    | 1 Weide   | Zustimmung   |
| 2.6.1.12 | Wahnfriedallee 3                            | 2 Eschen  | Zustimmung, 1 Ersatz   |
| 2.6.1.13 | Scheinerstraße 12 b                         | 1 Kastanie                                      | Zustimmung   |
| 2.6.1.14 | Oberföhringer Straße 112 - 114              | 4 Eschen, 1 Ahorn                               | Zustimmung, 2 Ersatz   |
| 2.6.1.15 | Freischützstraße 100                        | 1 Akazie  | Zustimmung   |
| 2.6.1.16 | Griesfeldstr., Fl.Nr. 482/0                 | lt. Plan  | Zustimmung, 1 Ersatz   |
| 2.6.1.17 | Hitzestr. 11                                | lt. Plan  | Zustimmung, 1 Ersatz   |
| 2.6.1.18 | Rennbahnstr. 58                             | 1 Ahorn   | Zustimmung, 1 Ersatz   |
| 2.6.1.19 | Kirchheimer Str. 10                         | 1 Birke   | Zustimmung, 1 Ersatz   |
| 2.6.1.20 | Schwarzwaldstr. 28                          | 2 Fichten                                       | Zustimmung, 1 Ersatzlaub.  |
| 2.6.1.21 | Alsenweg 21                                 | 2 Fichten                                       | Zustimmung, 1 Ersatzlaub.  |
- 2.6.2 Baumfällungen (Unterrichtungen): Dirschauer Str. 2 – 1 Fichte; Effnerstr. 38 – 1 Baum; Konitzer Straße 9 – 1 Tanne; Turfstr. 15 – 1 Kiefer; Freischützstr. 110 – 1 Baum; Arberstr. 19 – 2 Fichten, 1 Ahorn; Neuberghäuser Str. 9 – 1 Birke; Kohlbrennerstr. 26 – 1 Robinie  
**- Kenntnisnahme.**
- 2.6.3 Ergänzung der zweiten Baumreihe an der Westseite der Richard-Strauss-Straße auf Höhe Böhmerwaldplatz durch dichtes Buschwerk zur Lärminderung und Steigerung der Aufenthaltsqualität; Ortstermin zum CSU-Antrag aus 10/14

Am Ortstermin nahmen sechs MdBA und ein Vertreter des Referates teil. Aus Sicht des Referates verträgt sich die beantragte Maßnahme nicht mit den gestalterischen Absichten des Parkes.

**Beschlussempfehlung: Ablehnung des Antrages.**

Fr. Resch: Das Baureferat, Gartenbau meinte, die Büsche zwischen dem Effnerplatz würden den Blick zum Effnerplatz zerstören. Jedoch war oft zu hören, dass der Platz selbst keine Aufenthaltsqualität hat, daher sollte mit dem Antrag um Alternativvorschläge gebeten werden. Der Übergang zur Parkstadt würde durch die Büsche nicht gestört. Es gebe viele ältere Leute, die sich dort gerne auch Sitzmöglichkeiten wünschen.

Hr. Machatschek: Hecken würden gestalterisch am Böhmerwaldplatz keinen Sinn machen. Aus Lärmschutzgründen sei die Initiative schwer verständlich, weil in unmittelbarer Nähe kein Wohnraum sei. Der derzeitige Zustand sollte daher so belassen werden.

Hr. Scheifele: Es gebe zwei inhaltliche Wegfehler: Buschwerk und Schallschutz passe nicht zusammen (es wäre tatsächlich eine Schallreduzierung um max. 0,3 db realisierbar). Außerdem sei der Böhmerwaldplatz groß, die eigentliche Aufenthaltsqualität beginne dahinter.

**Antragsänderung: „Steigerung der Aufenthaltsqualität an den Bänken entlang der Richard-Strauss-Straße (Höhe Böhmerwaldplatz)“:**

Hr. Finkenzeller: Der **Zweite Passus** ist zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität an den Bänken entlang der Richard-Strauss-Straße unproblematisch.

Hr. Reinhardt schlägt vor, den Antrag auf den **zweiten Halbsatz** zu reduzieren.

**Der Antrag wird in Form dieser Reduzierung mehrheitlich so angenommen.**

- 2.6.4 Darstellung und Überarbeitung der Mähkonzepte auf städtischen Grünflächen und Verkehrsleitgrün und Schaffung von Stellplätzen für Bienen (Stadtratsantrags-Nr. 08-14 / A 04305); Ggf. Benennung von bislang intensiv gepflegten, extensivierbaren Rasenflächen; Anhörung des Baureferates vom 16.10.2014

**Beschlussempfehlung: Der UA SÖÖ will nach Möglichkeit derartige Flächen im Laufe der nächsten Monate benennen und vorschlagen. Zielhorizont Mai 2015.**

- 2.6.5 Mauerkircherstraße: Antrag auf regelmäßige Baumveränderung gegenüber dem Baureferat zur Schaffung von Tageslicht in den Wohnungen der Mauerkircherstr. 2 und der Freischankfläche; Bürgerschreiben zur Unterstützung vom 14.10.2014

**Beschlussempfehlung: Ablehnung.**

- 2.6.6 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

- Engelschalkinger Straße. Gefährdung des Fußgängerverkehrs durch Pfützen im Baumgraben.

**Beschlussempfehlung: Weiterleitung an das zuständige Referat mit der Bitte um rasche Erledigung und Beseitigung der Missstände.**

- 2.6.7 Verschiedenes, Termine  
- / -

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer 2.6.3) einstimmig so zugestimmt.**

- 3 Bürgeranträge (ohne Vorberatung)** (siehe UA's)  
3.1 Flüchtlingsunterkunft SBZ Fideliopark, Versorgung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge; CSU-Fragen

*Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert folgende Fragen umgehend zu beantworten:*

- *Wer ist im Sozialreferat für die Unterkunft im SBZ der zuständige Ansprechpartner für den BA13?*
- *Wie stellt das Sozialreferat im Rahmen der Jugendhilfe sicher, dass finanzielle Mittel zur kurzfristigen Beschaffung von Dingen wie Unterwäsche etc. unbürokratisch zur Verfügung stehen?*
- *Wie werden die Jugendlichen seitens des Sozialreferats mit Winterkleidung inkl. -schuhen versorgt?*

Frau Cockrell erläutert den Antrag. Da sich mit der Antwort des Sozialreferates vom 28.10.2014 die erste Frage geklärt hat, wird folgende Änderung vorgeschlagen:

1. **Wie kann es trotz der zur Verfügung stehenden Mittel sein, dass die Betreuer vor Ort auf so ehrenamtliche Helfer zurückgreifen müssen?**
2. **Wie wird seitens des Sozialreferates sichergestellt, dass die Jugendlichen - nachdem die 155 Euro nur einmalig für die Erstausrüstung (Sommer) zur Verfügung standen - mit Winterkleidung versorgt werden?  
Wie sehen die Abläufe genau aus?**

**- einstimmig so zugestimmt.**

- 3.2 Erhalt des Erscheinungsbildes der Wohngebiete mit Gartenstadtcharakter; CSU-Antrag

*Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um den Erhalt der Gebiete mit Gartenstadtcharakter in München nachhaltig zu sichern und lediglich eine maßvolle Nachverdichtung zuzulassen.*

*Als Sofortmaßnahme sollen die Beurteilungsspielräume bei Baugenehmigungen restriktiver genutzt werden, mit dem Ziel die fortschreitende Versiegelung zu begrenzen und den existierenden Baumbestand besser zu schützen. Der Stadtrat der LH München wird daher aufgefordert, im Rahmen seiner Richtlinienkompetenz einen Grundsatzbeschluss herbeizuführen, der ermessensleitende Vorgaben aufstellt und die Verwaltung im Rahmen der Ausübung des Ermessens bindet. (Schreiben der OBB an MdL Robert Brannekämper vom 12. März 2014: „Denkbar wäre jedoch die Herbeiführung eines Grundsatzbeschlusses des Stadtrats, der ermessensleitende Vorgaben aufstellt und insoweit die Verwaltung bei der Ausübung des Ermessens bindet.“)*

*Zur Sicherung von Vorgartenbereichen und begrünter Innenräume sind, sog. einfache Bebauungspläne nach § 30 Abs. 3 BauGB aufzustellen (Baulinien und Baugrenzen) bzw. aus übergeleitetem alten Baurecht noch bestehende Baulinien- und Baugrenzenpläne in diesem Sinne zu überarbeiten. Teil der Vorgaben des Stadtrates an die Verwaltung muss die Festlegung von Nachbarschutz bei Baulinien und Baugrenzen sein, damit diese zukünftig auch vor Gericht Bestand haben.*

*Der Stadtrat wird ferner aufgefordert, dem Planungsreferat angemessene Ressourcen zur Verfügung zu stellen, um die erforderlichen Maßnahmen zum Erhalt der Gebiete mit Gartenstadtcharakter sach- und fachgerecht bearbeiten zu können, so zum Beispiel für den Mehraufwand der Behörden bei der vertieften Überprüfung von Bauanträgen, der Erstellung von Rahmenplänen und der Ausarbeitung einfacher Bebauungspläne.*

*Das Planungsreferat wird nicht zuletzt aufgefordert, rechtlich eindeutige und belastbare Aussagen zur Entschädigungsproblematik bei Änderung von Baurecht durch Bebauungspläne in Gebieten ohne B-Plan, die derzeit noch nach § 34 BauGB beurteilt werden, darzustellen, insbesondere im Hinblick auf § 42 BauGB und hier besonders seines Absatzes 3.*

*Der Bezirksausschuss Bogenhausen hält es für dringend erforderlich, das Erscheinungsbild der Wohngebiete mit Gartenstadtcharakter mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu bewahren und Nachverdichtungen nur in maßvoller Weise und fest geregelter Umfang nur an den Stellen zuzulassen, die – gemessen an der genannten Zielsetzung – dafür geeignet sind.*

**- siehe Vertagung unter TOP 2.2.1 -**

- 3.3 Großbaustelle Prinz-Eugen-Park: Reifenwaschanlagen an den Ausfahrten für ausfahrende LKW, Tägliches Säubern des umliegenden Straßen- und Gehwegenetzes, provisorische Bau- und Fahrstraßen aus gebundenen Material; CSU-Antrag

*„Die LH München wird aufgefordert, im Zuge der Großbaustelle Prinz-Eugen-Park dafür Sorge zu tragen, das beim Transport des Erdaushubs das umliegende Straßen- und Gehwegenetz nicht durch an den LKW-Reifen befindliches Erdreich verschmutzt wird. Deshalb sind an den Ausfahrten zu den öffentlichen Straßen Reifenwaschanlage für die ausfahrende Fahrzeuge vorzusehen und die umliegenden Straßenabschnitte mittels Kehrmaschinen täglich zu säubern. Die provisorischen Bau- und Fahrstraßen auf dem ehemaligen Kasernengelände sollen möglichst nicht aus ungebundenen Material bestehen.“*

**- einstimmig zugestimmt.**

- 4 Entscheidungsfälle (ohne Vorberatung) - / -**
- 5 Anhörungen (ohne Vorberatung)**
- 5.1 Wiese an der Wesendonkstr.: St.-Martinsfest der Grundschule Oberföhring am 11.11.14 von 17.30 - 19.00 Uhr; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 22.10.14; Zustimmung gemäß § 20 Abs. 1 BA-Satzung  
- einstimmig zugestimmt nach § 20 Abs. 1 BA-Satzung.
- 5.2 Engelschalkinger Str./ Ecke Cosimastr., städt. Flst. 193/1 Gem. Bogenhausen: Christbaumverkauf vom 21.11. - 29.12.2014; Anhörung Kommunalreferat vom 22.10.2014; Zwei alternative Aufbaumöglichkeiten Christbaumverkaufsfläche, Mitteilung vom 10.11.14
- Frau Pilz-Strasser: Bis jetzt war geplant, den Weihnachtszauberwald dort stattfinden zu lassen. Hr. Finkenzeller: Unter der Prämisse das alles geplant war, kann man hier ausnahmsweise zustimmen mit dem Verweis - aufgrund der Geschehnisse - keinen Schmutz zu hinterlassen und den Verkaufplatz nicht an der markanten Stelle sondern etwas weiter nach hinten zu versetzen.  
Der zu Wort gekommene Antragsteller teilt mit, dass er alle seine Verkaufsstände bereits seit 1976 auf städtischer Wiese hatte. Er würde gern erfahren, woher das Gerücht bzw. die Beschwerde, die Plätze dreckig hinterlassen zu haben, kommt, da dies nicht zutreffe. Der Antragsteller legt eine dritte Planvariante vor.  
Der von Herrn Machatschek gestellten **Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte** wird **mehrheitlich abgelehnt**.  
Hr. Scheifele: Es gehe nicht um das Gewerbe und Christbaumverkaufsfläche als solches, sondern den „prominenten“ Eckplatz, welcher aus Sicht des Stadtbildes frei bleiben sollte.  
**Beschlussvorschlag:**  
**Zustimmung zum Christbaumverkauf unter der Maßgabe, die Verkaufsfläche etwas näher in Richtung des Jugendtreffs Cosimapark ("COSI") an der Engelschalkinger Str. 185 gemäß Planalternative 3 zu versetzen.**  
- einstimmig zugestimmt.
- 5.3 Rosenkavalierplatz (Privatgrund) - letztmalig und auf halbiertes Fläche: Weihnachtszauberwald vom 24.11. - 23.12.14; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 31.10.2014  
- einstimmig zugestimmt.
- 5.4 Josef-Thalhammer-Str.26, städt. Grünanlage + Gehweg: Martinsfeier am 13.11.2014; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 05.11.2014  
- einstimmig zugestimmt.
- 6 Erledigung von Beschlüssen**
- 6.1 Radverbindung Bogenhausen – Haidhausen: Beschilderung Alternative Route zur Ismaninger Straße durch die Möhlstraße und Maria-Theresia-Straße; Querung des Europaplatzes; Möhlstraße als Fahrradstraße (BA-13-Antrags-Nr. 14-20 / B 00342); Antwort des Kreisverwaltungsreferates vom 14.10.2014 (zu TOP 2.3.7/09/14)
- Frau Grichtmaier teilt hierzu die neuen Münchner Radlstadtpläne aus.
- 6.2 Änderung/ Anpassung der Ampelschaltung Johanneskirchnerstraße/ Effnerstraße (BA-13-Antrags-Nr. 14-20 / B 00343); Antwort des Kreisverwaltungsreferates vom 09.10.2014 (zu TOP 2.3.13/09/14)  
- siehe TOP 2.3.12 -
- 6.3 Einstellung der Planungen sowie Verzicht zum Buskap in der Montglasstraße, Haltestelle Mauerkircherstraße, im Zuge der Beschleunigung der Buslinie 154 (BA-13-Antrags-Nr. 14-20/ B 00287); Antwort des Baureferates vom 06.10.2014 (zu TOP 2.3.14/08/14)



6.4 Prinzregentenstadion: Kündigung des Sportladens für Eislauf (Schlittschuhverleih/-verkauf/-reparaturbetriebes); Antwort des Referates für Arbeit und Wirtschaft vom 02.10.2014 (zu TOP 2.5.1/09/14)  
- siehe nichtöffentliche Behandlung unter TOP 2.5.4/ TOP 10.1-

6.5 Fußgängerschutzanlage über die Richard-Strauss-Straße auf Höhe der Lisztstraße (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 03430; zu TOP 2.3.4\_5/11/11); Schreiben des Kreisverwaltungsreferates vom 13.10.2014 (zu TOP 6.8/09/14)  
- siehe TOP 2.3.12 -

**Die TOP 6.1 und 6.3 werden en bloc einstimmig so zur Kenntnis genommen.**

## **7 Unterrichtungen (ohne Vorberatung)**

### **7.1 Direktorium**

7.1.1 Rede- und Antragsrecht für Elternbeiräte etc. durch deren Vertreter, auch wenn diese keinen Wohnsitz im Stadtbezirk haben (BV-3-Empfehlung Nr. 08-14 / E 02020); Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 24.09.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01006)

**7.2 Baureferat - / -**

**7.3 Referat für Gesundheit und Umwelt - / -**

**7.4 Kommunalreferat - / -**

### **7.5 Kreisverwaltungsreferat**

7.5.1 Truderinger Str. / Kleingartenanlage: Neubau einer Lichtsignalanlage; Anordnung vom 06.10.2014

7.5.2 Arabellastraße Südseite vor Anwesen 32a: Einrichtung einer Anfahrtszone/ Kurzparkzone; Anordnung vom 22.09.2014

7.5.3 Zimmermannweg Nordseite, Wendehammer: Verkürzung des bestehenden Haltverbotes; Anordnung vom 23.09.2014

7.5.4 Gotthelfstraße zwischen Grimmelshausenstraße und Kosestraße sowie Grimmelshausenstraße zwischen Gotthelfstraße und Riedenburger Straße: Öffnung für den gegenläufigen Radverkehr; Anordnung vom 29.07.2014

7.5.5 Freischützstraße Westseite: Verlegung einer Kurzparkzone und eines allgemeinen Behindertenparkplatzes; Anordnung vom 30.09.2014

7.5.6 Neuberghauser Straße: Einrichtung von Kurzparkplätzen vor der Phorms-Schule; Anordnung vom 28.05.2014

7.5.7 Odinstraße Nordseite: Einrichtung einer Feuerwehranfahrtszone; Anordnung vom 01.08.2014

**7.6 Kulturreferat - / -**

### **7.7 Referat für Stadtplanung und Bauordnung**

7.7.1 \* Meldeliste **Erstantragsverfahren** in der Zeit vom 29.09.2014 – 19.10.2014: Nettelbeckstr. 49; Kolbergerstr. 31

7.7.2 \* Meldeliste **Änderungsverfahren** in der Zeit vom 29.09.2014 – 19.10.2014: Mauerkircherstr. 108

7.7.3 \* Meldeliste **Abbruchanzeigen, Zustimmungsverfahren, Vorbescheide sowie Freistellungsverfahren** in der Zeit vom 29.09.2014 – 19.10.2014: Einsteinstr. 174; Freischützstr. 91; Truderinger Str. 17; Baltenstr. 9; Mauerkircherstr. 182; Ismaninger Str. 109; Schwarzwaldstr. 4a; Ostpreußenstr. 46; Elbestr. 1; Sternwartstr. 1

7.7.4\* Infokampagne zum sozialverträglichen Immobilienverkauf (Ziffer 1); BV-1-Empfehlung Nr. 08-14 / E 00794; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 24.09.2014 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 01097)

7.7.5\* München öffnet sein Herz endlich auch für Motorradfahrer!; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 24.09.2014 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 01275)

- 7.8 Referat für Bildung und Sport - / -**  
**7.9 Sozialreferat**  
 7.9.1 Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abbruch, Radspielerstr. 13;  
 vorher: 236 m<sup>2</sup> bzw. 3 WE, geplant: 393 m<sup>2</sup> bzw. 1 WE
- 7.10 Personal- und Organisationsreferat - / -**  
**7.11 Stadtkämmerei - / -**  
**7.12 Referat für Arbeit und Wirtschaft - / -**  
**7.13 MVG - / -**  
**7.14 sonst. städt. Betriebe (SWM, Messe)**  
 7.14.1 SWM Netzbaumaßnahmen September 2014  
 7.14.2 Wasserprojekt Schönbergstraße, 43.KW – 51. KW
- 7.15 Sonstige (Bahn AG, Post) - / -**

**Die TOP 7 werden ohne Wortmeldung oder Aussprache en bloc so zur Kenntnis genommen.**

- 8 Berichte**  
 8.1 Berichte der BA-Beauftragten  
 - / -  
 8.2 Bericht der Polizei  
 - / -
- 9 Sonstiges**  
 9.1 Geburtstage d. MdBA, Ehrungen  
 Frau Stengel gratuliert den Geburtstagskandidaten.  
 9.2 Terminmitteilungen der BA-Vorsitzenden  
 - BA-Gender-Treffen am 27.11.14  
 - Termin E-ON-Gelände voraussichtlich am 04.12.14  
 - Treffen mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung am 10.12.14, 16.30 Uhr  
 - Hinweis auf die Vernissage „Kunst im Abriss“ am 15.11.14, 16 Uhr  
 9.3 Mitteilungen der MdBA  
 Hr. Scheifele: Der Nachfolgetermin zum Prinz-Eugen-Park findet statt am 01.12.14,  
 18 Uhr in der Effnerstraße  
 9.4 Termine  
 Die nächste Vollgremiumssitzung findet am **09.12.2014** um 19:30 Uhr im Saal des  
 Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München statt.
- 10 Nichtöffentlicher Teil**  
 siehe Anhang zum nichtöffentlichen Teil

gez.

Angelika Pitz-Strasser  
 Vorsitzende des BA 13 Bogenhausen

D – HA II / BA – BA-G Ost  
 Protokollführung